

gestanden.

1562: s. AH 7/1. Im Gegensatz zu AH 7/1 und 7/3 wird hier in AH 7/4 erwähnt: *"Und Verluhrent die Schwytzer uff seiner Seiten 17 hauptleüth und den dritt theill des Volchs uff die 3000 geschützten."*

1567, 1569: s. AH 7/1

[Dorsualnotiz] *"Eitgnosische Zug wider die Erbverein Anno 1551, 54, 55, 56 In flanderen, Cambresis, Henault So damahlen Recht dismahlen sub [König] Henrico Secundo [von Frankreich] Contra [den Kaiser] Carolum Quintum"*²

- 1) Titel aufgrund einer Dorsualnotiz von Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben.
- 2) Diese Zusammenstellung, die wohl um 1680 abgefasst wurde, wird - wie die Dorsualnotiz zeigt - deshalb aufgezeichnet worden sein, um abzuklären, ob die früheren Auszüge eidg. Truppen im Dienste Frankreichs als Verletzung der Erbeinung (Transgressionen) anzusehen seien.

AH 7, 13

5

1576 November 21., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES] BALTHASAR VON GRISSACH AN HPTM. BEAT I. ZURLAUBEN, SECKELMEISTER [DER STADT] ZUG

"Uewrem schryben nach schickt üch der herr [Ambassador Jean de Bellièvre, Sieur d'Hautefort,] hundert unnd fünfftzig Kronen. Jch hab nitt wyl lenger zu schryben. Morn württ uch der herr selbst schryben, auch üwern H[erren] und obren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug], auch allen ortten sines verryttens verstendigen ze franckryche. Verschaffendt mitt H. Roni, das Er nitt schrye, so mag Jme gehullffen werden. Der herr württ morn verrytten. Jch gib Jme das Gleyt bis gan Nüwenburg. Württ den nechsten [Monat] wider heim [sein]. So Er was schrybwürdiges berichtendt mich stetts ...

Grüzendt mir Herr stathalter [Jakob Schell], Statschryber [Hans Müller], die [Oswald] Schön und [Jakob] Nussbaumer."

Original, mit Siegel - AH 7, 14